

M a r k (69)

Margarethe(69)Mark, geboren 1654 und gestorben 1731 in Konnersreuth war 3 Mal verheiratet. Erst die 3.Ehe ist für vorliegende Ahnentafel einschlägig. Sie ist eine Schwester des Sebastian(86) Mark, weshalb bezüglich ihrer Eltern und weiteren Vorfahren auf den Ahnenstamm Mark(43) verwiesen wird.

Stammtafel M a r k (69)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
69	Margarethe	<u>28.7.1654</u> Konnersreuth	<u>III/23.11.1694</u> Schedl	<u>19.12.1731</u> Konnersreuth

138 = 172

139 = 173

276 = 344

278 = 346

279 = 347

552 = 688

556 = 692

1104 = 1376

1112 = 1384

M a r k (69)

Für die Zeit von 1515 bis 1691 siehe die einschlägigen ~~Karten~~
Auszüge im Ahnenstamm Mark(43)!

- 28.7.1654 Taufbuch der Pf. Beidl:
Margarethe(69), Tochter der Eheleute Paul und Apollonia
Mark in Konnersreuth; Patin: Margarethe, Ehefrau des
Michael Brunner in Bodenreuth.
- 10.11.1676 Traubuch der Pf. Beidl:
Braut: Mark(69) Margarethe, Tochter des Paul M. zu
Konnersreuth
Bräutigam: Weiß(68') Nikolaus von Konnersreuth
- 24.10.1682 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Weiß Nikolaus, Bauer in Konnersreuth, 64 Jahre.
- 16.5.1684 Traubuch der Pf. Beidl:
Braut: Witwe Margarethe Weiß in Konnersreuth
Bräutigam: Leibold(68') Georg, Sohn des Johann L. zu
Deitesdorf
- 23.11.1694 Braut: Witwe Margarethe(69) Leypold von Konnersreuth
Bräutigam: Schedl(68) Georg, Sohn der Eheleute Adam
und Anna Sch. von Thännersreuth
Zeugen: Trißl Andreas von Leichau
Mark Paul von Lengenfeld.
- 19.12.1731 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Margarethe(69) Schedl in Konnersreuth, 78 Jahre.

Katharina(165)Mark, geboren 1643 in Konnersreuth, heiratet 1671 den Schmied Adam(164)Siller von Mitterteich, siedelt mit diesem bald nach der Hochzeit nach Schönficht über und stirbt dort 1693. Da sie eine Schwester des Sebastian(86)Mark ist, kann bezüglich ihrer Eltern und weiteren Vorfahren auf den Ahnenstamm Mark(43) verwiesen werden.

Stammtafel M a r k (165)

Ziff.	Vorname	$\frac{x \text{ am}}{\cdot \text{ in}}$	$\frac{oo \text{ am}}{\text{mit}}$	$\frac{+ \text{ am}}{\text{in}}$
165	Katharina	$\frac{24.1.1643}{\text{Konnersreuth}}$	$\frac{13.1.1671}{\text{Siller}}$	$\frac{22.10.1693}{\text{Schönficht}}$

330 = 172

331 = 173

660 = 344

662 = 346

663 = 347

1320 = 688

1324 = 692

2640 = 1374

2648 = 1384

Für die Zeit von 1515 bis 1691 siehe die einschlägigen Auszüge
im Ahnenstamm Mark(43)!

- 24.1.1643 Taufbuch der Pfr. Beidl:
Katharina(165), Tochter der Eheleute Paul und
Apollonia Mark in Konnersreuth; Patin: Katharina
Frank von Albernhof.
- 13.1.1671 Traubuch der Pfr. Mitterteich:
Braut: Mark(165)Katharina, Tochter des Bauern Paul M.
zu Konnersreuth bei Schönficht
Bräutigam: Syller(164)Adam, Sohn des +Sebastian S.,
Bürger(meisters ?) zu Mitterteich.
- 22.10.1693 Sterbepuch der Pfr. Beidl:
Katharina(165), Ehefrau des Schmieds Adam Siller von
Schönficht, ca 50 Jahre.

M a r k (229)

Namendeutung: wohl Kurzform für den Vornamen Markus.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Michael(458)M., dessen Herkunft nicht ermittelt werden konnte^x, übernimmt um 1620 (durch Kauf oder Einheirat?) den seit 1552 im Besitz der Volland nachweisbaren Hof, Haus Nr.1 in Mitteldorf, der von diesen Vorbesitzern heute noch den Hausnamen "beim Vullat" führt.

Walburga(229)M., geboren um 1635, übernimmt den elterlichen Hof und heiratet 1660 den Johann(228)Fütterer von Thann. Seitdem sitzen die Fütterer auf diesem Hof in Mitteldorf.

^xvielleicht ist folgender Taufeintrag einschlägig:

Pf.Beidl:

x. 23.8.1601:

Michael(458?)?Sohn des Hans Mark in Albernhof.

Stammtafel M a r k (229)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
458	Michael Margarethe	um 1599		<u>28.8.1659</u> Mitteldorf
229	Walburga	<u>um 1635</u> Mitteldorf	<u>12.4.1660</u> Fütterer	<u>9.3.1698</u> Mitteldorf

M a r k (229)

- 1610 Standbuch 97 = Urbar der Herrschaft Sternstein, Bl. 54:
Mitteldorf im Oberndorfer Viertel:
Georg Vollandt; mit anderer Schrift überschrieben^x:
Mathes V.; mit anderer Schrift beigefügt^x: Michael(458)
Marckh:
Walburgi u. Michaelizins je 3 B
1 Achtel Korn, 2 Achtel Haber, 1 Henne, 30 Eier, 2 Klafter
Holz.
- ^xalso wohl Reihenfolge der Hofbesitzer: Georg Vollandt,
dann Mathes Vollandt, dann Michael(458)Mark!
- 1637 Lobkowitz-Sternstein Nr. 598 = Steueranlag:
Michael(458)Mark in Mitteldorf; 1 Hof = 900 fl;
Gesamtvermögen = 990 fl
- 1641 Standbuch 400 = Urbar der Grafschaft Sternstein:
Mark(458)Michael in Mitteldorf:
Walburgi- und Michaelizins je 21 kr 2 &;
1 Achtel Korn, 2 Achtel Haber, 1 Henne, 30 Eier,
2 Klafter Holz.
- 21.7.1656 Sterbebuch der Pf. Wurz:
Margarethe(459), Ehefrau des Michael(458)Mark in
Mitteldorf, 61 Jahre;
- 28.8.1659 Michael(458)Mark von Mitteldorf, 60 Jahre;
- 12.4.1660 Trauungsbuch der Pf. Wurz:
Braut: Mark(229)Walburga, Tochter der Eheleute
Michael u. Margarethe M. zu Mitteldorf
Bräutigam: Fütterer(228)Johann, Sohn der Eheleute
Hans u. Elisabeth F. zu Thann
Zeugen: Vollat Bartholomäus, Kahof
Lang Hans, Hammermüller
Haas Hans, Mitteldorf
- 9.3.1698 Sterbebuch der Pf. Wurz:
Walburga(229)Fütterer von Mitteldorf, 63 Jahre.

M a r k (241)

Apollonia(241)Mark, geboren 1650 in Konnersreuth, heiratet in 1.Ehe 1677 bei dem Bauern Trißl(240')Adam in Lengenfeld ein. Nach dessen Tod heiratet sie 1683 bei Beck(240)Johann in Lehen ein. Da sie eine Schwester des Sebastian(86)Mark ist, darf bezüglich ihrer Eltern und weiteren Vorfahren auf den Ahnenstamm Mark(43) verwiesen werden.

Stammtafel M a r k (241)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
-------	---------	-------------------	---------------------	-------------------

241	Apollonia	<u>3.2.1650</u> Konnersreuth	<u>II/23.11.1683</u> Beck	
-----	-----------	---------------------------------	------------------------------	--

482 = 172

483 = 173

964 = 344

966 = 346

967 = 347

1928 = 688

1932 = 692

3856 = 1376

3864 = 1384

M a r k (241)

Für die Zeit von 1515 bis 1691 siehe die einschlägigen Auszüge
im Ahnenstamm Mark(43)!

- 3.2.1650 Taufbuch der Pf. Beidl:
Apollonia(241), Tochter der Eheleute Paul u.
Apollonia Mark in Konnersreuth; Patin: Katharina,
Ehefrau des Georg Frank von Albenreuth
- 16.2.1677 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Braut: Mark(241)Apollonia, Tochter des Paul M.
von Konnersreuth
Bräutigam: Trißl(240') Adam von Lengenfeld
Zeugen: Henfling Andreas von Stein
Trißl Georg von Leichau
- 5.2.1683 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Trißl(240') Adam von Lengenfeld, 54 Jahre;
- 23.11.1683 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Braut: Trißl(241)Apollonia, Witwe von Lengenfeld
Bräutigam: Beck(240)Johann, Sohn des Conrad B. von
Scherreuth
Zeugen: Beck Sebastian von Scherreuth
Wurm Erhard von Lengenfeld.

Mathes (113)
= Mathias oder Mathäus

Literatur: Wolfgang Bauernfeind:

- a) "Ein alter Bauernhof" in "Heimatblätter für den oberen Naabgau", 4. Jahrgang, 1926, Seite 15 ff;
- b) "Heimatbuch der Gemeinde Naabdemenreuth", 1939, Seite 103 f (enthält einige Irrtümer!)

Auf dem "Vetterlhof" (Haus Nr. 1 in Gerbersdorf) sitzen die Mathes, wie aus der Zeugenaussage vom 5.2.1574 zu entnehmen ist, schon seit der Mitte des 15. Jhdts. und noch heute. Der Hof, nach bairischem Hoffuß ein "ganzer Hof" war der größte der 3 Höfe des früheren Landsassenguts der "Gerbersdorfer" und kam 1518 durch Kauf unter das Obereigentum des Stifts Waldsassen.

Der älteste einwandfrei feststellbare Vorfahre dieses Stamms, Christof (1808) Mathes, "sonst Vetterl genannt", seiner Zeugenaussage vom 5.2.1574 nach zu schließen um 1486 geboren, erscheint bereits 1560 als Bauer in Gerbersdorf samt seinem bereits wehrfähigen Sohn Hans (904a); ob er ein Sohn oder Schwiegersohn des 1518 als Hofbesitzer erwähnten Ulrich Vetel ist, steht dahin.

Nikolaus (904), nach Sachlage Sohn und Hoferbe des vorgenannten Christof M., mußte dem Auszug vom 20.4.1629 zufolge um 1540 geboren sein. Aus seiner 1575 geschlossenen Ehe mit der Nachbars-tochter Ursula (905) Schmid vom "Hansnhof" gingen in der Zeit von 1576 bis 1598 insgesamt 10 Kinder hervor. Er erscheint mit seiner Ehefrau in 3 Ahnenstämmen Mathes, nämlich 113, 253 und 1989, als gemeinsamer Vorfahre.

Hans (452) M., 1582 geboren, scheint, dem Auszug von 1620 zufolge, in 1. und 2. Ehe nach auswärts geheiratet zu haben, denn als Hoferbe war sein jüngerer Bruder Michael bestimmt. Erst nachdem dieser verhältnismäßig jung an Jahren gestorben zu sein scheint, wird er -erstmalig 1646- als Hofbesitzer genannt und stirbt mit seiner 2. Frau Margarethe (453) im gleichen Jahr 1665.

Hans (226) M. ist nach dem Auszug von 1661 um 1637, nach dem Sterbeeintrag vom 30.2.1700 um 1629 geboren (die Kirchenbücher der Pfarrei Windischeschenbach weisen eine Lücke von 1616 bis 1662 auf, die nur durch Archivalien sowie Vermutungen und Kombinationen überbrückt werden kann!). 1665, nach dem Tod seiner Eltern, übernimmt er den Hof und heiratet im folgenden Jahr die Müllers-tochter Christine (227) Lehner, deren Herkunftsort im Trauungseintrag aber nicht angegeben ist.

Anna (113) M., ihrem Sterbeeintrag zufolge um 1662 geboren, heiratet 1687 Georg (112) Käs von Steinbühl, der um 1703 den Dirschlhof in Nottersdorf kauft, und stirbt dort 1736; ihre gleichnamige Schwester Anna (113a) Mathes heiratet übrigens 1702 ebenfalls einen Georg Käs!

Der Vetterlhof in Gerbersdorf hat sich, wie bereits eingangs erwähnt, bis heute im Mannesstamm der Mathes weitervererbt!

Ziff.	Vorname.	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1808	Christof	<u>um 1486</u> Gerbersdorf	vor 1540	<u>nach 1574</u> Gerbersdorf
904	Nikolaus Ursula	<u>um 1540</u> Gerbersdorf	<u>2.5.1575</u> Schmid	<u>ca 1628</u> Gerbersdorf
452.	Hans Margarethe	<u>8.7.1582</u> Gerbersdorf	<u>II/vor 1628</u>	<u>26.1.1665</u> Gerbersdorf
226	Johann Christine	<u>um 1628</u> Gerbersdorf	<u>11.5.1666</u> Lehner	<u>30.2.1700</u> Gerbersdorf
113	Anna	<u>um 1662</u> Gerbersdorf	<u>28.10.1687</u> Käs	<u>8.4.1736</u> Nottersdorf

M a t h e s (113)

- 13.7.1437 HStA, Leuchtenberger Lehenbuch Nr. 1, fol. 25^v:
ist Mathesen Gerberstorfer^x verlihen worden der groß-
hoff zum Pernstain, darauf Jakob Helmweich gesessen
ist. Item die vier herberg, die daran gehorn. Ein hoff
auf dem Puhell, die auf die Zeit entzway geslagen, ist
bey der kirchen gelegen, darauf vorgenannter Helmweich
auf gesessen ist und auch die hofstat auf dem Stein
mit aller irer zugehorung.
- ^xob dieser Mathes Gerbersdorfer ein Ahnherr der
Mathes in Gerbersdorf ist ?!
- 13.7.1518 Standbuch 1518 = Salbuch des waldsassischen Kastenamts,
Bl. 222 f:
Bernhard Scherreuther, zu Weiden gesessen, verkauft
dem Abt und Convent zu Waldsassen u.a. auch einen
Hof zu Gerbersdorf, darauf Ulrich Vetel gesessen.
- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Christof Vetterlein zu Gerbersdorf und sein Sohn Hans
- 1560 Geistliche Sachen Nr. 0100 = Scharwerksregister der
Pflege Neuhaus:
Christof (1808) Vetterlein zu Gerbersdorf gibt jährlich
8 Käs und 2 Schock Eier.
- 1562/65 Stadtarchiv Weiden, A I 575 = Streitigkeiten wegen
der Viehweide zu Bach:
In die Streitigkeiten ist neben anderen auch ver-
wickelt: Christof (1808) Mattes zu Gerbersdorf, Unter-
tan des Pflegers zu Neuhaus v. Rabenstein.
- 1565/67 Amt Parkstein Nr. 1099/1101 = Amtsrechnungen:
Unter den Zehentpflichtigen erscheint:
Christof (1808) Vetterl in Gerbersdorf.
- 1566 Amt Parkstein Nr. 1100 = Amtsrechnung:
Simon Zimmerin, Zimmerpeters Schnur^x (= Schwiegertochter)
von Nottersdorf, umb daß er des Vetterls Schnur^x zu
Gerbersdorf hertiglichen verwundt, gestraft zu 5 fl.
- ^xdie Familienzusammenhänge konnten nicht geklärt werden.
- 1567 Amt Waldsassen Nr. 8 = Türkensteuerrechnung, fol. 193:
Christof (1808) Vetterlein zu Gerbersdorf im Gericht
Neuhaus: Vermögen = 790 fl; Schulden 188 fl;
Steuer = 5 fl 1 kr.
- ca 1570 HStA, waldsassen u. Tirschenreuth, Ger. Lit. Nr. 2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Christof (1808) Mattes in Gerbersdorf, Gericht Neuhaus,
"Vetterlein genannt":
Walburgi- und Michaelizins je 2 fl 4 B, 6 &.
- 1571/72 Amt Parkstein Nr. 1065/66 = Amtsrechnungen:
Unter den Zehentpflichtigen erscheint:
Vetterl (1808) Christof in Gerbersdorf.

- 1572 Musterungen Nr. 22v = Wehrschau über die Gerichte
der Pflege Tirschenreuth:
Christof(1808)Vetterl in Gerbersdorf.
- 1573 Amt Parkstein Nr. 1003 = Antsrechnung:
Unter den Zehentpflichtigen erscheint:
Vetterlein(1808)Christof in Gerbersdorf.
NB! beim Lämmerzehent ist an Stelle von Christof
Vetterlein genannt: Hans Vetterlein!
- 5.2.1574 Gemeinschaftsamt Parkstein-veiden Nr. 451 = Streit-
sache:Hösel Margar., Naabdiemenreuth/Zacharias v.
Leschwitz auf Trautenberg:
Zeugenaussage des Christof(1808)Matthes von Gerbers-
dorf, sonst Vetterl genannt:
Der Pfleger zu Neuhaus, sein Herr, habe ihn herge-
schafft; er heiße Christophen(1808)Mathes, sonst
Vetterl genannt. Zu Gerbersdorf wohne er und "sei
vorm Baierischen Krieg 18 Jahre alt gewesen"(also
um 1486 geboren). Auf die Frage 22 der "besondern
Fragstück": "wieviel Jar und Zeit, auch welch Orths
Zeug umb Trautenberg und Nabdiemenreuth gewohnt und
gesessen", antwortet er:"allerwegen und ja! Auch sein
Vatter und sein Ahnherr seynd uff dem Hoff, darauff
er ilt wohne, gewest und gesessen".
- 2.5.1575 Traubungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Mattes(904)Nikolaus zu Gerbersdorf
Braut: Schmid(905)Ursula, Tochter des Ägiß Sch. zu
Gerbersdorf
Heiratsort: Gerbersdorf.
NB! dieses Ehepaar erscheint in den 3 Ahnenstämmen
Mathes (113, 253 und 1989) als gemeinsame Vorfahren!
- 1579 Amt Parkstein Nr. 1110 = Antsrechnung:
Unter den Zehentpflichtigen erscheint:
Mathes(904)Nikolaus in Gerbersdorf.
- 8.7.1582 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
Johann(452), Sohn des Nikolaus Mattes zu Gerbersdorf.
- 1583 Musterungen Nr. 32w = Musterung im Amt Tirschenr., Bl. 41:
Nicl(904)Mattes von Gerbersdorf: ganze Rüstung,
Federspieß und Seitenwehr.
- 1591/1611 Gemeindecarchiv Neunhaus/wN, A 60 = Verzeichniss der
zum Richteramt Neunhaus Abgabepflichtigen:
Matthes(904)Niklas in Gerbersdorf.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer, 4. Frist:
Mathes(904)Niklas zu Gerbersdorf; Vermögen = 855 fl;
Steuer hieraus = 2 fl 54 kr, ferner 5 kr aus Dienst-
botenlohn.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Mathes(904)Niklas in Gerbersdorf; Vermögen = 823 fl;
Steuer hieraus = 2 fl 44 kr, ferner 6 kr von Ehalten.
- 20.5.1606 Traubungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Mathes(452)Hans, Sohn des Nikolaus M. von
Gerbersdorf
Braut: Lehner(453')Christine, Müllerstochter von
Lenkermühle.

- 1616 Amt Tirschenreuth Nr. 1165 = Steueranlag, fol. 100:
Matthes Niclas(904) in Gerbersdorf:
sein Hof = 650 fl
51 Stück Vieh = 172 "
hingeliehenes Geld 257 "
Getreide 30 "

1,109 fl
- 1620 Musterungen Nr. 419n = Fannlein Sarnau:
Matthes(452) Hans von Gerbersdorf erscheint als Musketier; "NB ist aus dem Amt gezogen"
- 18.4.1621 Amt Reiden Nr. 255 = Mansfeldische Kriegsvölker im
Gemeinschaftsamt, fol. 100 f:
Der Landrichter zu Parkstein berichtet an Kurfürst August, daß sich am vergangenen Sonnabend eine ziemliche Anzahl Mansfeldischer Soldaten samt 60 Pferden in Gerbersdorf und den umliegenden Orten Nottersdorf, Harleshof, Bach, Püllersreuth und Windischeschenbach einquartiert hätten und sich noch dort aufhalten.....
- 1626 Amt Tirschenreuth, R 220d = 1. Steuerfrist:
Matthes(904) Niclas zu Gerbersdorf schuldet 5 fl 33 kr.
- 20.4.1629 Gemeinlearchiv Neuhaus/WN, A 59 = Aktenfragmente des ehemaligen Klostersrichters am Berg Neuhaus:
Der waldsässische Klostersrichter zu Neuhaus berichtet an den vorgesetzten Pfleger zu Tirschenreuth betreffend: Besthaupt des Michel(452a) Mathes zu Gerbersdorf: Niclas(904) Mathes zu Gerbersdorf, der ungefähr 90 Jahre alt geworden sei, habe seinen Hof ca 3/4 Jahre vor seinem Tod seinem Sohn Michael(452a) im Erbkauf übergeben, offenbar um auf diese Weise dem Besthaupt auszukommen. Er, der Klostersrichter, habe aber gleichwohl nach dem Tod des Niclas Mathes(904) bei der amtlichen Verteilung des Nachlasses das Besthaupt eingezogen, weil es nicht Rechtens sein könne, daß jeder Bauer die Entrichtung des Besthaupts einfach dadurch umgehen könnte, daß er, wenn er sein Ende nahen fühle, noch schnell vorher den Hof seinem Sohn oder sonst jemand verkauft. Die 7 Erben des Niclas(904) Mathes, von denen übrigens nur ein einziger dem waldsässischen Amt Neuhaus zuständig sei, hätten alle ein schönes Erbteil empfangen und seien somit durchaus zu Recht gleichmäßig mit dem Besthaupt belastet worden.
NB: Fotokopie des Originals auf den folgenden Blättern!
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr. 1531 = Steueranlag, fol. 360':
Matthes(452a) Michael zu Gerbersdorf; 1 Hof = 500 fl;
Gesamtvermögen = 583 fl.
- 1631 Amt Tirschenreuth, R 81 = Gerichtsrechnung Neuhaus:
Mathes(904) Niklas von Gerbersdorf: Walburgi- und Michaelizins je 2 fl 30 kr, ferner 120 Ostereier und 8 Zinskäse.
- 1646 30jähriger Krieg Nr. 6477, Prod. 55 = Kriegsschadenfeststellung im Pfleramt Tirschenreuth:
Matthes(452) Hans in Gerbersdorf: Gesamtschaden = 199 fl.
- 1652 Eulogien Nr. 115, Prod. 114 = Pfleramt Tirschenreuth, S. 65:
Matthes(452) Hans in Gerbersdorf und seine 3 Söhne über 18 Jahre: Michl der elter und der jünger u. Balzer.

[illegible][illegible][illegible]

1661

Musterungen Nr. 400, Prod. 175 = Rolle der im Amt Tirschenreuth zur Landesverteidigung Ausgewählten:
Mathes(226) Hans zu Gerbersdorf, Hans(452) Mathesen
Sohn, bei 24^x Jahren, ledig, dessen Vater einen ganzen Hof besitzt; ist stark und lang von Person.

^x vgl. dagegen die Altersangabe im Sterbeeintrag vom 30.2.1700!

1663

Musterungen Nr. 477b = Mannschaftsverzeichnis des Pflegamts Tirschenreuth:
Mattes(452) Hans zu Gerbersdorf und dessen beide Söhne Hans(226) und Georg.

1664^x

Amt Tirschenreuth, R 211 (453) = Tirschensteuer(Kopfsteuer!):
Gerbersdorf: Mattes Margar., Witwe; Steuer = 45 kr
" Hans(226) = über 18 Jahre alter Sohn

^x in Wirklichkeit ist das Verzeichnis, was die Namen der Hofbesitzer anlangt, wesentlich später zu datieren, wie sich an zahlreichen Beispielen nachweisen läßt!

^x Mathes(452) Hans hat offenbar - schon vor 1628- in 2. Ehe eine Margarethe(453) geheiratet!
(Kirchenbücher in Windischeschenbach fehlen für die Zeitspanne 1616/62!)

26.1.1665 Sterberegister der Pf. Windischeschenbach:
Mattes(452) Hans

17.10.1665 Mathes(453) Margarethe

11.12.1665 Amt Tirschenreuth, R 90c = Rechnung des kurfürstl. Richteramts Neunhaus für 1665, fol. 5':
Nach bereits geschlossener Rechnung verkaufen die Erben des +Hans(452) Mathes zu Gerbersdorf, Michael, Balthasar, Georg und Margarethe, den ererbten ganzen Hof allda mit allem Zubehör ihrem Bruder Hans(226) Mathes um 500 fl.

NB: der ganze Eintrag ist im Original durchgestrichen, offenbar weil er eigentlich in das Jahr 1665 gehört, dort aber wegen bereits abgeschlossener Rechnung nicht mehr aufgenommen werden konnte.

11.12.1665 Briefprotokolle des (parksteinischen?) Gerichts Neunhaus 1663/76:
Die Erben der +Eheleute Hans(452) und.....Mattes zu Gerbersdorf, nämlich
a) Michl Mattes zu Püllersreuth
b) Balthasar Mattes zu Gerbersdorf
c) Margarethe, Ehefrau des Adam Tretter zu Krumenab verkaufen ihren ererbten ganzen Hof zu Gerbersdorf ihrem Bruder und Schwager Hans(226) Mattes um 610 fl und zwar
400 fl für den bloßen Hof
100 fl für den Samen auf dem Feld u. das Getreide im Stadel
110 fl für 2 Ochsen und Wagen, 2 Pflug samt aller Zugehörung und Fahrnis im Haus
zu nachfolgenden Fristen:

Lichtmeß	1666	150 fl
"	1667	100 "
"	1668 mit 1673 je 50 fl =	300 "
"	1674	60 ".

Kaufunterhändler waren auf Seiten des Käufers:
Heinrich Vollat, Windischeschenbach, auf Seiten
der Verkäufer Hans A d a m zu Bach.

NB: der ganze Vertrag ist im Original durchge-
strichen! vgl. hiezu die Anmerkung zum vor-
hergehenden Auszug!

11.5.1666 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Mattes(226)Johann, Sohn des +Hans M. zu
Gerbersdorf

Braut: Lehner(227)Christine, Tochter des Müllers

Heiratsort: Gerbersdorf^{Hans L.}

x der Herkunftsort der Braut ist nicht angegeben!
Der Brautbeiständer "Konrad Lehner von der Len-
kermühl" im Heiratsbrief der Anna(113)Mathes
vom 5.10.1687 legt die Vermutung nahe, daß
Christine(227)Lehner aus der Lenkermühle stammt;
aber um die mutmaßliche Geburtszeit von (227)
ist kein Hans Lehner auf der Lenkermühle fest-
stellbar!

16.5.1674 Briefprotokolle des (parksteinischen?) Gerichts
Neuhaus 1665/76:
Auf Grund Erbteilung vom 4.12.1665 wurde der von
Hans(452) und Christine^xMattes zu Gerbersdorf
hinterlassene Hof zu Gerbersdorf vom Sohn Hans(226)
Mattes um 610 fl übernommen. Die übrigen Kinder
Mattes Michl zu Püllersreuth
" Balthasar zu Gerbersdorf
" Georg zu Püllersreuth
Tretter Margarethe, Ehefrau des Adam T. zu Krumenab
bestätigen, daß sie von Hans(226)Mattes völlig abge-
funden sind.

x = 1. Ehefrau des Hans(452)Mathes! entweder wurde
die 2. Frau Margarethe(453) des Hans(452)M. nicht
Mitbesitzerin des Hofes oder es liegt eine Namens-
verwechslung mit 453' oder 227 vor!

5.10.1687 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus 1684/97:
Braut: Mattes(113)Anna, Tochter des Bauern Hans M.
zu Gerbersdorf
Bräutigam: Käs(112)Georg, Sohn des Hans K., Steinbühl;
die Brautleute versprechen sich die Ehe; die Braut
soll nach erfolgter Hochzeit völlige Besitzerin in
dem von seinem(= des Bräutigams?)Vater erkauften
Hof sein. Heiratsbeiständer waren:
seitens der Braut: Mattes(226a)Balthasar, Gerbersdorf,
~~xxxxxx des Bräutigams~~ und Konrad Lehner von der
Lenkermühl.

28.10.1687 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbsdorf:
Braut: Matthes(113)Anna, Tochter des Jo. Mattes von
Gerbersdorf
Bräutigam: Käs(112)Georg, Sohn des Jo. K.
Heiratsort: Steinbühl
Zeugen: Mattes(226a)Balthasar von Gerbersdorf und
Mayer Pankraz von Krummennaab.

30.2.1700 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
Mattes(226)Johann, Gerbersdorf, 71^xJahre.

^xvgl. dagegen die Altersangabe im Auszug vom 1661!

22.3.1700 Stadtarchiv Weiden, F I M 13:
Der waldsassische Richter zu Neuhaus berichtet dem Rat der Stadt Weiden, daß die Witwe und die Erben des verstorbenen waldsassischen Untertans zu Gerbersdorf Hans(226)Matthes als Vormund für sich vorgeschlagen haben den Jakob A d a m zu Gerbersdorf, Untertan der Stadt Weiden. Der Rat wird gebeten, seinem Untertan A d a m die Erlaubnis zur Übernahme der Vormundschaft zu erteilen.

10.11.1704 Briefprotokolle des Richteramts Neuhaus 1699/1706:
Erscheint Hans Mattes, waldsassischer Untertan zu Püllersreuth, und bringt vor, daß er seinem Schwager^x Georg(112)Käs zu Nottersdorf auf Grund Schuldscheins vom 25.8.1699 200 fl redlich und aufrichtig schuldig geworden sei und die er nach Landsgebrauch längst hätte zurückzahlen müssen, wegen der Kriegskonjunktur aber nicht dazu imstande war und daher durch Ablösung einer beim Hofkauf des Käs in Nottersdorf entstandenen Schuld tilgt.
Zeugen: Siller Michl zu Windischeschenbach und Mayer Veit zu Neuhaus.

^xHans Mattes zu Püllersreuth hat am 16.11.1688 die Schwester Eva des Georg(112)Käs geheiratet!

30.1.1706 w.v.
Mattes(227)Christine, Witwe des waldsassischen Untertans Hans(226)Mattes zu Gerbersdorf, verkauft den von ihrem +Mann lange Jahre erbrechtlich innegehabten, dem Stift Waldsassen mit dem Eigentum angehörigen ganzen Hof ihrem Sohn Leonhard(113a)Mattes um 850 fl. Zeugen auf Seiten des Käufers: seine Schwäger Georg(112)Käs zu Nottersdorf und Georg Käs zu Escheldorf.

1719 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
Mattes(227)Christine, Witwe, Gerbersdorf, 76 Jahre.

8.4.1736 Käs(113)Anna, Witwe, Nottersdorf, ca 74 Jahre.

1970 Telefonbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Mathes Josef, Landwirt, Gerbersdorf, Tel. 09681/243.

M a t h e s (253)

Anna(253)Mathes ist identisch mit Anna(113)Mathes.

Es kann daher in vollem Umfang auf den Ahnenstamm Mathes(113) verwiesen werden und zwar gilt im einzelnen:

$$253 = 113$$

$$506 = 226$$

$$507 = 227$$

$$1012 = 452$$

$$1013 = 453$$

$$1014 = 454$$

$$2024 = 904$$

$$2025 = 905$$

$$4048 = 1808$$

M a t h e s (1989)

Da Katharina(1989)Mathes eine Schwester des Johann(452)Mathes ist, kann bezüglich ihrer Eltern und weiteren Vorfahren auf den Ahnenstamm Mathes(113) verwiesen werden, wobei identisch sind:

3978 = 904

3979 = 905

7956 = 1808

Die beiden nur für vorliegenden Ahnenstamm einschlägigen Auszüge folgen nachstehend:

25.11.1579 Taufbuch der Pf. Windischeschenbach:
Katharina(1989), Tochter des Nikolaus Mattes zu
Gerbersdorf

25.5.1612 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Mattes(1989)Katharina, Tochter des Nikolaus M.
zu Gerbersdorf
Bräutigam: A d a m (1988)Johann(ohne weitere Angaben)
Heiratsort: Nottersdorf.

M e i l e r (921)

Namensdeutung: mhd. meil = Fleck, Mal; sittl. Befleckung, Sünde, Schande.

Da im Trauungseintrag vom 2.2.1593 weder Familienstand, noch Herkunftsort und Eltern der Braut angegeben sind, fehlen alle Anhaltspunkte für eine Fortführung dieses Ahnenstamms. Vielleicht stammt Katharina(921)M. aus Scherreuth oder Pfaffenreuth, wo Meiler um die fragliche Zeit ansässig waren.

- 1560 Meiler(1842?)Veit in Scherreuth; Hans, sein Sohn
 (Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen)
- 2.2.1593 Trauungsbuch der Pf. Neustadt/WN:
 Braut: Catharina Meilerin (ohne weitere Angaben)
 Bräutigam: Scheidler Veit zu Denkenreuth.
- 1602 Meiler(921a ?)Endres zu Scherreuth; Walburgiszins
 = 3 B 27 & (Standbuch Nr.96 = Urbar der Herrschaft
 Sternstein)
- 3.10.1636 Sterbebuch der Pf. Neustadt/WN:
 "ist die alt Schaydlerin von Denkenreuth begraben
 worden"

M e n d e l (487)

Namensdeutung: a) mhd. menden = sich freuen; oder
b) Kf. zu Meinhard oder Hermann

Der älteste einwandfrei nachweisbare Vorfahre dieses Stamms ist Hans(974)M., Köbler, d.h. Besitzer eines Achtelhofs, in Kohlbühl, gestorben vor 1644. Die am 28.2.1670 im Alter von 77 Jahren verstorbene Witwe Margarethe(975)M. von Kohlbühl dürfte seine Ehefrau gewesen sein.

Wahrscheinlich ist Hans(974)M. ein Sohn des 1583/97 in Kohlbühl ansässigen Köblers Engelhard(1948)M.

Stammtafel M e n d e l (487)

1948 Engelhard, Bauer in Kohlbühl, gen. 1583/97

974 Hans, Bauer in Kohlbühl, + vor 1644
Margarethe(?)

487 Elisabeth, oo 8.11.1657 Bscherer Adam

- 1583 Amt Waldeck Nr.4237 = Türkenhilfe, fol.341:
Mendell(1948?)Engelhart in Kohlbühl, Untertan des
Christof Nothafft zu Thumsenreuth, schätzt all sein
Vermögen auf 40 fl, davon Steuer = 8 kr
- 1585 Schloßarchiv Thumsenreuth, im Staatsarchiv Amberg
deponiert, Salbuch: und Standbuch:
Mendel(1948?)Engelhard zu Kohlbühl ist schuldig jährl.:
1 Tag scheiden = 2 kr 4 &
1 Mader = 2 " 4 "
1 Fastnachtshenne = 2 " 4 "

7 kr 5 &
ferner schneiden, heuen, jagen, fischen, Botenlaufen
und alle andere Fron wie mit Alters herkommen und
im ~~Wohn~~ Brauch gewesen; gibt Besthaupt, 8.Pfennig
Handlohn, großen und kleinen, toten und lebenden
Zehent; ist auch Aigen und ein Köblersgut; den Zins
gibt er zur Pfarr alhir.
- 1597/98 Amt Waldeck Nr.4036 = Türkenhilfe, fol. 152:
Menl(1948?)Engelhardt zu Kohlbühl steuert 1 fl
Mendel Andreas " " " 40 kr
- 1630 Amt Waldeck Nr.6295=Steuerbeschreibung, fol. 535:
Mendl(974)Hans zu Kohlbühl, Untertan des Hans Jakob
Hundt zu Thumsenreuth; 1 Gut = 70 fl
2 Öxl 20 "
1 Kuh 5 "
1 Jährling 3 "

98 fl
Steuer = 44 kr 1/2 &
- 26.7.1644 Trauungsbuch der ev.Pf. Thumsenreuth:
Braut: Anna(487a), Tochter des +Hans(974)Mendel zu
Kohlbühl
- 8.11.1657 w.v.
Braut: Mendel(487)Elisabeth, Tochter des +Hans M,
Kohlbühl
- 1660 Schloßarchiv Thumsenreuth, im Staatsarchiv Amberg
deponiert, Urbar und Salbuch des Ritterguts Thum-
senreuth, aus dem alten Urbarbuch abgeschrieben:
Mendel(487a)Michael zu Kohlbühl, ein Köblersgütlein,
zinst jährlich:
Walburgis- und Michaeliszins je 7,5 kr;
1 Tag umsonst mähen, 6 Tag umsonst schneiden, 30 Eier,
1 Fastnachtshenne, 1 Klafter Holz umsonst und
3 Klafter, jede um 18 & zu hauen schuldig, 3 Tag
ackern, wenn er ein Geschirr hat, umsonst, 5 Pfund
Werg spinnen, von dem Pfund oder Eln 3 &, 1 Käs
oder 7 & von einer Kuh Zins; ferner schneiden,
heuen, jagen, fischen, Botenlaufen und alle andere Frön,
wie bräuchlich. Gibt Besthaupt, den 8.Pfennig Handlohn,
großen und kleinen, toten und lebendigen Zehent.
ist Aigen.
- 28.2.1670 Sterbebuch der ev.Pf. Thumsenreuth:
Mendel(975 ?)Margarethe, Witwe, Kohlbühl, 77 Jahre.

Namensdeutung: mhd. noen, naejen = nähen, steppen, stricken.

Daß die Ehefrau des Fritz(462)Bogner eine Tochter der Bauers-ehelente Adam(926) und Magdalena(927)Näger zu Kotzenbach ist, ergibt sich aus dem Protokoll vom 25.2.1656!

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Jobst(7408) Neger, erscheint 1549 als Nutz Eigentümer eines ganzen waldsässischen Hofes in Kotzenbach und ist vor 1560 gestorben. Seine Ehefrau hieß mit Vornamen Barbara -laut Auszug vom 11.7.1564- und ist 1564/72 gestorben.

Nikolaus(3704a)Neger übernimmt 1560 nach dem Tod seines Vaters dessen Hof, aber offenbar nur als Treuhänder der Erbgemeinschaft bis zur Volljährigkeit seines Bruders Georg(3704)N., der dann 1564 die Erbfolge antritt. Nach dessen zwischen 1588 und 1591 erfolgtem Tod heiratet Veit(3704')Pflug bei der Witwe ein.

Peter(1852)Näger übernimmt 1608 den elterlichen Hof -laut Auszug vom 26.5.1612. Daß er ein Sohn des Georg N. sein muß, ergibt sich aus der Hofidentität in den Protokollen vom 25.5.1615 und 9.10.1584. Seine Ehefrau hieß mit Vornamen Magdalena(1853) -laut Auszug vom 21.7.1651-. Er selbst stirbt um 1650, seine Witwe nach dem 4.2.1654.

Adam(926)N. übernimmt 1651 den elterlichen Hof als Treuhänder der Erbgemeinschaft, stirbt aber bereits im Dez. 1654. Den Hof übernimmt der Schwiegersohn Georg Gleißner von Rotzendorf, zunächst als Treuhänder der Erbgemeinschaft und am 25.2.1656 endgültig durch Erbkauf.

Margarethe(463)N., laut Altersangabe in ihrem Sterbeeintrag um 1615 geboren, heiratet vor 1642 bei Fritz(462)Bogner in Pfaffenreuth ein und stirbt dort 1695.

Stammtafel N ä g e r (463)

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
7408 Jobst, Bauer in Kotzenbach Barbara		um 1540	<u>um 1559</u> Kotzenbach 1564/72
3704 Georg	<u>um 1543</u> Kotzenbach	um 1564	<u>1588/91</u> Kotzenbach
1852 Peter Magdalena	<u>um 1563</u> Kotzenbach	um 1590	<u>vor 1651</u> Kotzenbach nach 1653
926 Adam Magdalena	<u>um 1590</u> Kotzenbach	um 1620	<u>7.12.1654</u> Kotzenbach nach 1656
463 Margarethe	<u>um 1615</u> Kotzenbach	<u>vor 1642</u> Bogner	<u>4.3.1695</u> Pfaffenreuth

- 17.12.1549 Lehenbuch Nr.68(Waldsassen), fol. 169:
haben wir geliehen dem Jobst(7408)Neger zu Kotzenbach einen Hof zu Kotzenbach, darauf er jetzt seßhaft ist, geschätzt auf 100 fl, ferner für sich und als Treusträger des Georg Pflug zu Kotzenbach und Dorothea Negerin 2 Tagwerk Wismat, die Wurzerin genannt, in Kotzenbach, geschätzt auf 48 fl, ferner für sich allein eine Wiese an der Waldnaab, genannt die Pratwiesn^x, bei der Huzelwühr, so er von Nikolaus Ficker erkauft hat, welche Wiese aus Wolf Roslers zu Eppenreuth Hof kommen ist, geschätzt auf 7,5 fl. Lehengeld = 12,5 fl.
- 23.4.1560 w.v.
wurden obige Lehenstücke verliehen an Niklaus(3704a) Neger zu Kotzenbach, der sie von seinem Vater Jobst (7408)Neger geerbt hat.
- ^xvgl. die heutige Flurbez. "Breite Wiese" = an der Waldnaab, 1 km nw. Kotzenbach!
- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Kotzenbach: Jörg(3704)Näger; Nickel, sein Bruder.
- 9.9.1561 Lehenbuch Nr.69(Waldsassen), fol. 208:
wurde zu rechtem Lehen verliehen dem Niklaus(3704a) Neger zu Kotzenbach ein ganzer Hof zu Kotzenbach, ferner der halbe Teil an den 2 Tagwerk Wismat, die Wurzerin genannt, in Kotzenbach mit aller Zugehörung und Gerechtigkeit, inmaßen er das alles von seinem Vater Jobst(7408)Neger sel. ererbt hat.
- 11.7.1564 w.v.
wurde obiger ganzer Hof verliehen an Jörg(3704)Neger zu Kotzenbach, der ihn von seinem Bruder Niklas(3704a) Neger und seinen anderen Geschwistern angenommen, ferner als Lehenträger seiner Mutter Barbara(7409) Neger der halbe Teil an den 2 Tagwerk Wismat, die Wurzerin genannt, zu Kotzenbach, welches Wismat der Frau bei der Teilung zu einem Voraus zugeteilt worden.
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung, fol.194:
Jörg(3704)Neger zu Kotzenbach; Vermögen = 565 fl, Schulden 89 fl, Restvermögen 476 fl; Steuer = 3 fl 58 kr.
- 11.10.1572 Lehenbuch Nr.70(Waldsassen), fol. 207:
ist zu Lehen verliehen worden dem Georg(3704)Neger zu Kotzenbach ein ganzer Hof daselbst, welchen er von seinem Bruder Niklas Neger und seinen anderen Geschwistern angenommen, ferner der halbe Teil an den 2 Tagwerk Wismat, die Wurzerin genannt am Kotzenbach, so er von seiner Mutter bekommen.
Gesamtschätzwert = 400 fl; davon 22 fl Lehengeld.
- 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreuth, Bl.40:
Georg(3704)Neger zu Kotzenbach: ganze Rüstung, Büchse und Seitenwehr.

- 9.10.1584 Lehenbuch Nr.71(Waldsassen), fol. 180:
ist zu Lehen verliehen worden dem Georg(3704)Neger
zu Kotzenbach ein ganzer Hof daselbst, welchen er von
seinem Bruder Niklas N. und seinen anderen Geschwistern
angenommen, ferner ein Weiherlein bei der Waldnaab
auf der Treid, so einer Gemeinde zu Kotzenbach um das
Preitwieslein, welches zu Peter Menzls Hof zu Eppen-
reuth gehörig, eingetauscht worden.
Gesamtschätzwert = 400 fl; davon 19 fl Lehengeld.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 =Türkensteuer, 4.Frist:
Neger(3704)Georg zu Kotzenbach zahlt aus 596 fl
Vermögenswert 1 fl 59 kr Steuer;ferner aus Dienst-
botenlohn 1,5 kr.
- 1588 Musterungen Nr.44n = Wehrschau im Pfliegamt Tirsch.:
Georg(3704)Neger von Kotzenbach
- 1591 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Anna(1852a)?Tochter des verstorbenen Georg
(3704)Neger von Kotzenbach;
Bräutigam: Hitzler Johann
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Pflug(3704')Veit in Kotzenbach versteuert ein Ver-
mögen von 758 fl.
- 1610/11 Gemeindearchiv Neuhaus/WN, A 60 = Verzeichnis der
zum Richteramt Neuhaus Abgabepflichtigen:
Näger(1852)Peter zu Kotzenbach.
- 26.5.1612 HStA, Waldsassener Lehenbuch von 1612, Bl. 215:
ist dem Peter(1852)Näger zu Kotzenbach zu Lehen
verliehen worden ein ganzer Hof daselbst sowie ein
Weiherlein an der Waldnaab, wie solches sein Stief-
vater Veit(3704')Pflügl 1593 und er selbst 1608
empfangen. Lehengeld = 27 fl.
- 25.5.1615 Lehenbuch Nr.73(Waldsassen, fol. 215:
ist zu Lehen verliehen worden dem Peter(1852)Näger
zu Kotzenbach ein ganzer Hof daselbst, ferner ein
Weiherlein an der Waldnaab an der Treib, so von der
Steinreuth daselbst um das Braitwieslein, so zu
Peter Menzls zu Eppenreuth Hof gehörig, vor Jahren
eingetauscht worden, wie solches sein Stiefvater
Veit(3704')Pflug anno 1593, dann er, Näger, anno 1612
auch empfangen. Schätzwert 400 fl; ist genommen worden
18 fl.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steueranlag, fol. 187':
Näger(1852)Peter zu Kotzenbach; sein Hof = 550 fl
1 Wiese, die Wurzerin genannt 50 "
31 Stück Vieh 81 "
Getreide 40 "
insgesamt(sic!) 713 fl
schuldet seinem Bruder 72 fl
" " "
auf der Geißmühl 35 "
" seiner Schwester Barb. 28 "
" " " Kath. 50 "

- 4.8.1629 Lehenbuch Nr.166(Waldsassen), fol. 367:
ist zu Lehen verliehen worden dem Peter(1852)Näger zu Kotzenbach ein ganzer Hof daselbst, ferner 1 Weiherlein bei der Waldnaab, welches von der Gemeinde um das Braitwißlein eingetauscht worden, jedes mit seiner Zugehörung und Gerechtigkeit. Schätzwert 400 fl; tut 1 Hauptfall 40 fl.
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag, fol. 360:
Peter(1852)Näger zu Kotzenbach; 1 Hof = 400 fl;
Gesamtvermögen = 678 fl.
- 1646 Dreißigjähriger Krieg Nr.3477, Prod.35 = Verzeichnis der durch die kaiserlichen und kurbairischen Kriegsvölker verursachten Schäden:
Näger(926)Adam in Kotzenbach; Gesamtschaden = 141 fl.
- 20.4.1651 Lehenbuch Nr.74(Waldsassen), S. 205:
ist zu Lehen verliehen worden dem Adam(926)Näger zu Kotzenbach ein ganzer Hof daselbst, ferner 1 Weiherl bei der Waldnaab, welches von der Gmain um das Praitwieslein eingetauscht worden, so zuvor sein Vater Georg^xNäger besessen, nach dessen Absterben er es von seinen Miterben erkaufte mit Zugehörung, Recht und Gerechtigkeit, wie es sein genannter Vater anno 1629 ebenfalls empfangen. Schätzwert 150 fl; daraus 1 Erb- und 1 Kauffall = 30 fl.
- ^xrichtig "Peter" laut dem ausdrücklich zitierten Lehenprotokoll von 1629!
- 21.7.1651 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus 1650/63, S.29:
Braut: Näger(926a)Margarethe, Tochter der Eheleute
+Peter und Magdalena(1853)N. von
Kotzenbach
Bräutigam: Adam Lorenz, Müller auf der Hutzlmühl.
- 4.2.1654 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus 1650/63:
Die Witwe des Peter(1852)Näger zu Kotzenbach verkauft ihren ganzen Hof zu Kotzenbach, welcher dem Stift Waldsassen zu Lehen rührt, ihrem Sohn Adam(926)Näger um 400 fl.
- 27.2.1654 Lehenbuch Nr.76(Waldsassen), fol. 99:
ist zu Lehen verliehen worden dem Adam(926)Näger von Kotzenbach ein ganzer Hof alda, ferner 1 Weiherlein, bei der Waldnaab gelegen, wie er es auch anno 1651 zum Schätzwert von 150 fl in Lehen genommen. Gibt wegen des Hauptfalls 15 fl.
- 7.12.1654 Sterbebuch der Pf. Wurz:
Näger(926)Adam (ohne weitere Angaben!)
- 25.1.1656 Lehenbuch Nr.76(Waldsassen), fol.99:
Nach tödlichem Hintritt Adam(926)Nägers zu Kotzenbach als Lehenträger seiner Miterben haben dieselben ihren lehenbaren ganzen Hof samt einem Weiherlein an der Waldnaab, welches zusammen auf 150 fl geschätzt, anderweit durch Georg Gleißner in Lehen als ihren Lehenträger nehmen lassen und hievon Lehenfall bezahlt 15 fl.

- 25.2.1656 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus 1650/63:
 Magdalena(927), Witwe des Adam(926) Näger und ihre
 Schwiegersöhne und Erben, nämlich
 Hopfner Ulrich von Klobenreuth, Weidauischer Untertan,
 Pogner(462) Fritz von Pfaffenreuth, fürstl. lobkowitzi-
 scher Untertan,
 Senfft Peter von Kirchendemenreuth, nach Parkstein geh.,
 Vollath Peter, Müller auf der Hutzlmühl,
 verkaufen ihren bis dahin innegehabten ganzen Hof
 zu Kotzenbach, welcher mit Grund und Boden dem Stift
 Waldsassen lehenbar ist, ihrem Aiden Georg Gleißner
 von Rotzendorf um 300 fl.
- 9.2.1662 w.v.
 Pogner(962) Friedrich zu Pfaffenreuth,
 Hopfner Ulrich von Klobenreuth,
 Senfft Peter von Kirchendemenreuth und
 Vollath Peter, Müller bei der Hutzlmühl
 bekennen im Namen ihrer Eheweiber als Näger'scher
 Erben zu Kotzenbach, von ihrem Schwager Georg
 Gleißner zu genanntem Kotzenbach die 300 fl, so er
 ihnen wegen des abgekauften Hofes alda schuldig gewest,
 heute bar empfangen zu haben.
- 7.12.1662 Lehenbuch Nr.76(Waldsassen), fol. 99:
 berührter Georg Gleißner hat die Lehenstück gar an
 sich erkaufte pro 250 fl, wie er dann derentwegen
 hierüber Lehenpflicht abgelegt und bezahlt 25 fl.
- 29.5.1658 Taufbuch der Pf. Wurz:
 Walburga(231a), Tochter der Eheleute Fritz(462)
 und Margarethe(463) Bogner zu Pfaffenreuth.
- 4.3.1695 Sterbebuch der Pf. Wurz:
 Bogner(463) Margarethe, Witwe von Pfaffenreuth, 80 Jahre.

N a g e r (725)

Daß die Ehefrau des Hans(724)Preisinger eine Tochter des Hans(1450)Nager zu Lengenfeld war, ergibt sich aus den Eintragungen in der Steuerbeschreibung vom 1616.

Hans(1450)Nager erscheint von 1570 bis 1612 als waldsassischer Lehenbauer in Lengenfeld; als sein Besitzvorgänger erscheint noch 1567 ein Erhard Pürkner. Über die Herkunft des Hans(1450)Nager konnte nichts ermittelt werden. Seine Witwe konnte den überschuldeten Hof nicht halten; um 1630 ging er in den Besitz eines Mathes Steiner und 1651 durch Kauf in den Besitz von Hans(360a)Grüner über.

Stammtafel N a g e r (725)

- 1450 Hans, Bauer in Lengenfeld, gen. 1570/1612, oo vor 1595,
+ 1612/15
- 725 Dorothea, x 22.6.1595 Lengenfeld, oo vor 1616 Preisinger

- ca 1570 EStA, Ger. Lit. Waldsassen u. Tirschenreuth Nr. 2 = Zinsbuch des Kastenamts Tirschenreuth, fol. 19 u. 85¹: Hans(1450)Nager zu Lengenfeld gibt vom Röllnhofer^x je 2 weiße Pfennige Walburgis- und Michaeliszins.
^xheute = "Röllnhof-Weiher" = 1 km sw. Lengenfeld!
- 4.10.1572 Lehenbuch Nr. 70 (Waldsassen), fol. 85: wurde verliehen dem Hans(1450)Nager zu Lengenfeld der halbe Hof, darauf er wohnhaft, mit seiner Zugehörung und Gerechtigkeit. Schätzwert = 150 fl; ist aus Gnaden von ihm genommen worden 10 fl.
- 9.10.1584 Lehenbuch Nr. 71 (Waldsassen), fol. 70: wurde verliehen dem Hans(1450)Nager zu Lengenfeld der halbe Hof, darauf er wohnhaft, mit seiner Zugehörung und Gerechtigkeit, inmaßen er solchen Hof im Jahr 1577 gleichermaßen empfangen. Schätzwert = 127 fl; hat geben 6 fl 42 kr.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = 4. Türkensteuerfrist: Hans(1450)Nager in Lengenfeld zahlt aus 408 fl Vermögen 1 fl 22 kr Steuer.
- 29.8.1593 Lehenbuch Nr. 72 (Waldsassen), fol. 78: wurde verliehen dem Hans(1450)Nager zu Lengenfeld der halbe Hof, darauf er wohnhaft, mit seiner Zugehörung und Gerechtigkeit, wie er ihn auch 1584 empfangen. Lehengeld = 7 fl.
- 22.6.1595 Taufbuch der Pf. Beidl: Dorothea(725), Tochter des Hans Nager zu Lengenfeld.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer: Hans(1450)Nager in Lengenfeld versteuert ein Vermögen von 595 fl.
- 19.5.1615 Lehenbuch Nr. 73 (Waldsassen), fol. 78: wurde verliehen dem Michel(368)Weiß zu Lengenfeld als Lehenträger der hinterlassenen Erben des Hans(1450)Nager der halbe Hof, darauf Hans Nager sel. gewesen, mit seiner Zugehörung und Gerechtigkeit, inmaßen er, Nager(1450), solchen 1612 auch in Lehen empfangen. In Ansehung, daß die Witwe vorhanden, auch große Schulden hinterlassen, sich auch in kurzem mit dem Sohne^x, der fast 16 Jahre alt, auch ein Fall zutragen möchte, ist an Lehengeld genommen worden für 2 Fälle 21 fl.
- ^xBernhard, geb. 8.6.1599
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr. 1133 = Steueranlag: fol. 106 = Lengenfeld: Nager(1450)Hans Witwe; 1 halber Hof samt 1 halben Herberge; Hofwert = 450 fl; Gesamtvermögen = 548 fl. "ist den Erben noch alles schuldig"; Steuer: 2 fl 45 kr.
Preisinger(724)Hans, Herberger, hat 100 fl Guthaben bei Hans(1450)Nagers Witwe; Steuer = 1 fl.
NB! Preisinger(724)Hans hat also offenbar vor 1616 die einzige Tochter Dorothea(724) des Hans(1450)Nager geheiratet und das Guthaben von 100 fl stellt den Erbteilanspruch der Dorothea(725)N. väterlicherseits dar!

Namensdeutung: mhd. niesen = versuchen, erproben; oder
" nussen = Nüsse pflücken.

NB: Nüßler kommen bereits um 1400 als waldsassische Untertanen
in Großensees vor.

Der einzige nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Hans(270)N.,
erscheint 1602/30 als Gütler in Plößberg. Wenn die Altersangabe
seiner Tochter Anna(135) in ihrem Sterbeeintrag vom 6.4.1685
richtig ist, müßte die Eheschließung des Hans(270)N. mit seiner
1. Frau Margarethe(271) vor 1594 erfolgt sein, jedenfalls aber
vor 1600, wie sich aus dem Trauungseintrag seines Sohnes Georg
vom 6.12.1620 ergibt.

Anna(135)N., der Altersangabe in ihrem Sterbeeintrag zufolge
um 1594 geboren, heiratet in 1. Ehe 1623 bei Jobst(134') Weiß
in Hohenwald ein. Nach dessen frühem Tod heiratet 1639 der
Bauernsohn Adam(134) Ries von Iglersreuth bei der Witwe ein.
Sie überlebt ihren 2. Mann noch um 2 Jahre und stirbt 1685
im gesegneten Alter von 91 Jahren.

Stammtafel N ü ß l e r (135)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
540	(Georg in Plößberg			vor 1596)
270	Hans, Gütler in Plößberg, gen. 1602/30 Margarethe		I/vor 1594	nach 1630 <u>27.10.1626</u> Plößberg
135	Anna	um 1594	<u>II/22.11.1639</u> Ries	<u>6.4.1685</u> Hohenwald

N ü B l e r (135)

- 11.1.1596 oo 270a? s. Nachtrag!
1602. Standbuch 403 = Salbuch der Pf. Plößberg::
Hans(270)Nüßler in Plößberg hat 1 Gut und gibt die
10. Garbe dem Pfarrer.
- 2.12.1620 "Böhmen" Nr.2226 = Besteuerung und Huldigung der Land-
sassen Plößberg u. Schönkirch (ohne Produkt- und
Blatt-Nummerierung!):
Die 57 Plößbergischen Hofmarksuntertanen wurden in
Erbhuldigungspflicht genommen, darunter auch:
Nißler(270)Hans, Besitzer eines Gutes.
- 6.12.1620 Trauungsbuch der ev. Pf. Plößberg:
Bräutigam: Nüßler(135a)Georg, Sohn des Hans(270)N.
zu Plößberg
Braut: Steiner Margar., Tochter des +Hans St. von
Schirnbrunn
Heiratsort: Schirnbrunn.
- 15.1.1623 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Nießler(135)Anna, Tochter des Hans N. zu Plößberg
Bräutigam: Weiß(134')Jobst zu Hohenwald.
- 27.10.1626 Sterbebuch der ev. Pf. Plößberg:
ist Margaretha(271), Hansen (270)Nüßlers eheliche
Hausfrau alhier(=zu Plößberg) christlich zur Erde
bestattet worden.
- 29.1.1630 Trauungsbuch der ev. Pf. Plößberg:
Bräutigam: Nüßler(270)Hans zu Plößberg
Braut: Margarethe(271'), Witwe des Georg Bäumler zu
Plößberg.
- 4.11.1638 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Jodokus(134')Weiß von Hohenwald.
NB: Jodokus ist die lateinische Form des Vornamens
Jobst!
- 22.11.1639 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Braut: Anna(135), Witwe des Jodokus(134')Weiß
Bräutigam: Ris(134)Adam, Sohn des Adam R. von Iglersreuth
Zeugen: Weiß Johann
Ulrich(342)Georg
Ris.....
- 21.7.1683 Sterbebuch der Pf. Tirschenreuth:
Rüß(134)Adam von Hohenwald, 85 Jahre
- 6.4.1685 Anna(135)Rüßin, Wittib von Hohenwald, 91 Jahre.

Nachtrag:

- 11.1.1596 Trauungsbuch der ev. Pf. Plöß:
Braut: Nüßel(270a?)Magdalena, Tochter des +Georg^xN. zu
Plößberg
Bräutigam: Kraus Adam, Sohn des Lorenz K. zu Schlattein.

^xob dieser Georg N. der Vater von Hans(540)N. ist, muß
dahingestellt bleiben, da es um diese Zeit offenbar
einen Hofbesitzer und einen Gütler namens N. in Plöß-
berg gegeben hat!